

# Kindergarten „Stiegspatzen“

## Steinbach

### Elternkonzeption



**Stieg 8**

**36448 Bad Liebenstein / OT Steinbach**

**036961/71935**

## **„Komm, wir gehen deinen Weg“**

- „Komm“** steht für Anregung, Motivation, Impulse setzen
- „wir gehen“** steht für Begleitung, Hilfestellung und Orientierung geben,  
Entwicklung fördern durch Bewegung
- „deinen Weg“** steht dafür, dass das Kind uns zeigt, welchen Weg es geht und  
welche Schritte es als nächstes in seiner Entwicklung macht

Ausgehend von diesem Leitgedanken ist für uns das Kind Akteur seiner eigenen Bildung. In der gezielten Beobachtung, Dokumentation und dem fachlichen Austausch im Team sehen wir die Grundlage für eine fachkompetente Unterstützung dieser Entwicklungsprozesse. Unsere Aufgabe besteht in der Schaffung bestmöglicher Rahmenbedingungen, um den Thüringer Bildungsplan umfassend umzusetzen. Aus der Erkenntnis heraus, dass Kinder „Bewegungslerner“ sind, legen wir besonderen Wert auf die Entwicklung der Wahrnehmung und der aktiven spielerischen Auseinandersetzung des Kindes mit seiner Umwelt. Bewegung und Wahrnehmung als elementare Erkenntnis- und Ausdrucksmöglichkeit des Kindes benötigen eine anregungsreiche und herausfordernde Umgebung und einen größtmöglichen Freiraum zum Entdecken, Forschen und Interagieren. Unter diesen Voraussetzungen entwickelt sich das Kind selbsttätig und selbstbestimmt.

**„Nichts ist im Kopf eines Kindes, was nicht vorher in der Interaktion war.“**

W. F. Fthenakis

Durch anerkennende und wertschätzende Haltung dem Kind gegenüber begleitet die Erzieherin dessen individuelle Entwicklung. Sie ist Bezugsperson und Ansprechpartner für Kinder und Eltern. Unsere Tätigkeit hat familienergänzenden Charakter. Aus diesem Grund wünschen wir uns eine positive und offene Zusammenarbeit mit allen Eltern sowie allen an der Erziehung und Bildung beteiligten Personen (z.B. Sportbund, Frühförderstelle, Schule,...) Wir freuen uns darauf, mit Ihrem Kind und Ihnen ein Stück Weg zu gehen.

Ihre Ansprechpartner sind: Frau Strümpf (Gesamtleitung)  
Frau Böhme (Fachbeauftragte)  
Frau Ramonat (stellvertretene Fachbeauftragte)

## **Anfang gut – alles gut!**

Wir arbeiten nach dem Berliner Eingewöhnungsmodell (infas). Dieses orientiert sich am Bindungsverhalten des Kindes und wird immer von den Eltern begleitet. Je nach Bindungsqualität erstreckt sich diese Phase auf ein bis vier Wochen. Unser Ziel ist es, eine tragfähige und vertrauensvolle Beziehung zwischen Kind und Fachkraft aufzubauen. Sie soll dem Kind, neben dem Gefühl der Geborgenheit, auch die Möglichkeit geben, dem Alter entsprechend, die Einrichtung mit all ihren Abläufen und Personen kennen zu lernen. Wir möchten, dass sich ihr Kind bei uns wohlfühlt. Ausführliche Informationen erhalten alle Eltern durch einen Elternbrief zur Aufnahme.

## **Gruppenstruktur**

Entsprechend der Betriebserlaubnis besuchen 47 Kinder unsere Einrichtung. In der unteren Etage befindet sich die Kleinkindgruppe mit maximal 12 Kindern. Die beiden Gruppen in der oberen Etage sind altersgemischt. Um den Kindern die Möglichkeit zu geben, sich eigenständig zu entscheiden, mit wem, wo und womit sie spielen möchten, öffnen wir an zwei Tagen die Gruppen in der oberen Etage. So können die Kinder alle Funktionsbereiche nutzen. Zusätzlich findet an zwei Tagen der Woche ein Bewegungsangebot des Sportbundes (im Haus) statt.

## **Aufenthalt im Freien**

Kinder haben bei jedem Wetter uneingeschränkte Freude am Spiel und der Bewegung im Freien. Mindestens 1x täglich haben unsere Kinder die Möglichkeit dazu. Ob auf dem Außengelände der Einrichtung, auf einem Erkundungsgang im Ort oder im nahegelegenen Park „Altenstein“, Spielen, Toben und Erkunden im Freien sind feste Bestandteile unserer täglichen Angebote.

## **Mittagsschlaf**

An den Ruhephasen zur Mittagszeit nehmen alle Kinder teil. Die Einschlaf-gewohnheiten der Kinder werden berücksichtigt und eine angenehme Schlaf-atmosphäre geschaffen. Durch Vorlesen sowie individuelle Zuwendung soll in der Einschlafphase das Gefühl von Geborgenheit vermittelt werden. Kinder, die nicht schlafen können, werden nicht zum Schlafen gezwungen, sondern zu einer ruhigen Entspannung angehalten.

## **Mahlzeiten**

Dem Thüringer Bildungsplan entsprechend, möchten wir den Kindern Kenntnisse über gesunde Ernährung und Essgewohnheiten vermitteln. Sie erwerben Wissen über gesunde Lebensmittel, sowie deren Geschmack und Konsistenz. Alle Mahlzeiten werden gemeinsam eingenommen. Dabei ermöglicht es die Erzieherin jedem Kind, in seinem individuellen Tempo zu essen. Die Kinder entscheiden selbst, was und wieviel sie essen möchten. Selbstverständlich wird kein Kind zum Essen gezwungen.

Das Frühstück, sowie die Zutaten für die gemeinsame Nachmittagsversorgung, bringen die Kinder von Zuhause mit. Als Getränk steht den Kindern ständig ungesüßter Tee und 2x in der Woche Milch zur Verfügung.

Das Mittagessen wird von der Speisewirtschaft BROLL aus Schweina geliefert.

Süßigkeiten sind nur zu besonderen Anlässen erwünscht. Dies gilt auch für die sogenannten „Kinderlebensmittel“ (Fruchtzwerge, Milchschnitte etc.).

## Unser Tagesablaufplan

6.00 Uhr – 8.00 Uhr: Der Frühdienst findet in einem der oberen Gruppenräume statt (im Sommer auch auf dem Außengelände). Die Kinder werden von einer Erzieherin betreut.

8.00 Uhr – 8.30 Uhr: Frühstück in den einzelnen Gruppen  
Die Kinder bringen ihr Frühstück mit, die Getränke werden von der Einrichtung gestellt.

**Bis 8.30 Uhr sollten alle Kinder im Kindergarten oder entschuldigt sein.**

9.00 Uhr – 11.00 Uhr: Angebote, Projektarbeit, Aufenthalt im Freien etc.

11.20 Uhr – 12.00 Uhr: Mittagessen im Gruppenverband, Zähneputzen (Kindergartenkinder)

12.00 Uhr – 14.00 Uhr: Ruhephase im Haus (in dieser Zeit sollte kein Kind abgeholt werden)

14.15 Uhr – 14.45 Uhr: Vesper wird von Kindern und Erzieherinnen gemeinsam zubereitet (Kindergartenbereich)

ab 15.00 Uhr: Freispiel je nach Witterung im Haus oder auf dem Außengelände

16.00 Uhr – 17.00 Uhr: Im Spätdienst werden die Kinder von einer Erzieherin betreut.

## **Regeln in unserer Einrichtung**

- Abholenden Personen ist es nur in Begleitung einer Erzieherin/eines Erziehers erlaubt, die Gruppenräume zu betreten
- Wir suchen keine Spielsachen und Kuscheltiere und übernehmen für diese auch keine Haftung
- Die Gesprächszeit der Erzieherinnen und Erzieher auf dem Hof und zwischen Tür und Angel ist eingeschränkt, da sie ihrer Aussichtspflicht nachkommen müssen. Aus diesem Grund bitten wir Sie, bei Bedarf einen Gesprächstermin zu vereinbaren
- Die Übergabe beim Abholen der Kinder im Außenbereich erfolgt durch die Erzieherin/den Erzieher
- Um einen geregelten pädagogischen Tagesablauf zu ermöglichen, bitten wir Sie, Ihr Kind bis spätestens 9.00 Uhr in die Einrichtung zu bringen bzw. bis 8.30 Uhr zu entschuldigen.

## **Höhepunkte im Jahreslauf**

- Geburtstage der Kinder
- Kastaniensammelaktion
- Kirmes
- Weihnachten (u.a. Weihnachtsfeier mit Eltern)
- Fasching
- Ostern
- Kindertag
- Zuckertütenfest
- Familiensportfest im Sommer (durch Eltern organisiert)

## **Was wird gebraucht?**

- kleiner Rucksack (für Frühstück)
- Hausschuhe
- Wechselbekleidung
- Schlafanzug / Kuscheltier
- Zahnbürste und Zahnpasta
- Turnbeutel mit Sportbekleidung (Turnschuhe bitte mit heller Sohle und Klettverschluss)
- Regenbekleidung

**Bitte alle Kleidungsstücke mit Namen versehen!**